

## [Kislizja rief bei der UNO einen "schwarzen Freitag" für Russland aus](#)

05.11.2022

In der UNO-Generalversammlung wurde Russland in seiner eigenen Resolution zur Bekämpfung des Neonazismus in der Welt verurteilt – sie wurde dahingehend geändert, dass sie sich auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine bezog. Und der russische Botschafter bei der UNO, Wassili Nebensia, stimmte für die geänderte Resolution. Über die „epische“ Abstimmung berichtete der ständige Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen, Sergej Kislitsa, in der Nacht zum 4. November.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

In der UNO-Generalversammlung wurde Russland in seiner eigenen Resolution zur Bekämpfung des Neonazismus in der Welt verurteilt sie wurde dahingehend geändert, dass sie sich auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine bezog. Und der russische Botschafter bei der UNO, Wassili Nebensia, stimmte für die geänderte Resolution. Über die „epische“ Abstimmung berichtete der ständige Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen, Sergej Kislitsa, in der Nacht zum 4. November.

Ihm zufolge hat Russland seit 2005 jedes Jahr eine manipulative Resolution zur Bekämpfung des Neonazismus in der Welt zur Abstimmung gestellt.

„Heute haben wir das Spiel mitgespielt: In die Resolution haben wir einen Zusatz eingefügt: „Russland hat versucht, seine territoriale Aggression gegen die Ukraine angeblich mit der Beseitigung des Neonazismus zu rechtfertigen. Russlands schwarzer Freitag bei der UNO“, sagte Kislitsa.

Seit 2005 lässt der rf über eine manipulative Resolution zur Bekämpfung des Neonazismus in der Welt abstimmen. Heute ist sie der Sache auf den Grund gegangen: Wir haben einen Änderungsantrag in ihre EntschlieÙung eingefügt: „Die Russische Föderation hat versucht, ihre territoriale Aggression gegen die Ukraine mit der Vernichtung des Neonazismus zu rechtfertigen. Chornaya p yatnitsya rf at un <https://t.co/wZh56z2juz> pic.twitter.com/l7InZa2M46

- Sergiy Kyslytsya (@SergiyKyslytsya) November 4, 2022

Er gab an, dass der russische Vertreter Nebenza bei der UNO für einen Text gestimmt hat, der Folgendes enthält: „Die Russische Föderation hat versucht, ihre territoriale Aggression gegen die Ukraine zu rechtfertigen, angeblich um den Neonazismus zu vernichten; die bewusste Verwendung des Neonazismus zur Rechtfertigung der territorialen Aggression untergräbt ernsthaft die echten Versuche, den Neonazismus zu bekämpfen“&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 299

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.